

Predigtzusammenfassung „Gemeinde mit Qualität“

Einführung: Die alttestamentliche Stiftshütte ist ein aufschlussreiches *Abbild* der wahren Wohnung Gottes. Ihre Bretter zum Beispiel zeigen uns die Standfestigkeit der Christen durch die Erlösung Christi, aber auch ihren Zusammenhalt mit den anderen Brettern. Im Folgenden die Bedeutung der Symbolik im Einzelnen.



1. Akazienholz

Wüstenholz, winzige Blätter und viele lange Dornen. Es ist der Mensch, wie er in der Wüste dieser Welt wächst und existiert in seiner Schwachheit und Unvollkommenheit.

2. Die silbernen Füße

1.Petr 1,18-19: Das Silber steht für all das, was Jesus für uns bezahlt hat, um uns zu

erlösen, d.h. freizukaufen aus der Sklaverei. Aus der Sklaverei des schlechten Gewissens. Aus der Sklaverei der Sünde. Aus der Sklaverei Satans, bzw. dunkler Mächte. Zwei Füße: Vgl. 5.Mose 19,15 Rö 4,24-25 5,10 Gal 4,4-5 Eph 1,7 Gal 3,26 Es gilt. Es ist sicher. Unsere Erlösung ist doppelt abgesichert!

	Der eine Fuss: Tod Christi	Der andere Fuss (Auferstehung Christi)
E	Erlöst durch den Tod Christi	Erlöst durch die Auferstehung Christi
R	Befreit vom Pharao	Befreit für Gott
L	Nicht mehr zu Pharao gehörig	Zu Gott gehörig, adoptiert als Kind
Ö	Erlösung von Strafe	Erlösung zum Segen
S	Erlösung von Schuld	Erlösung zur Gerechtigkeit
U	Nicht mehr ungerecht	sondern gerecht
N	Herausgenommen aus der Stellung der Ungerechten	Hineingenommen in die Stellung von Gerechten
G		

Die zwei Zapfen weisen auf unseren persönlichen Glauben hin, mit dem wir uns in den Tatsachen des Heils verankern.

3. Gold

18 Offb 21,18 Offb 1,13 Offb 3. Gold versinnbildlicht die Herrlichkeit der göttlichen Natur und das reine vollkommen göttliche Wesen. 2.Petrus 1,4: Überkleidet mit der göttlichen Natur, mit dem Leben aus Gott. Die Schönheit und Herrlichkeit Gottes. Das was von ihm kommt und von Menschen nicht machbar ist. Wer sich hat erlösen lassen, der ist überkleidet worden mit Leben aus Gott, mit dem Leben von Jesus. Das EGW Wangen ist mit göttlichem Gold überzogen, jedes einzelne von euch und ihr als ganze Gemeinde, da ist Herrlichkeit Gottes! Da ist göttliche Qualität, keine Frage!

Die Frage ist: Was will ich sehen? Sehe ich göttliche Qualität, göttliche Herrlichkeit im Nächsten, in der Gemeinde? Oder sehe ich die Fehler, das Unvermögen, das Versagen, meine Wunden usw.? Die Gemeinde der Erlösten ist immer Gemeinde mit göttlicher Qualität. Leben und gestalten wir mit und in dieser göttlichen Qualität Gemeinde? D.h. leben wir in der Liebe, in der Versöhnung, dienen wir einander mit den Gaben des Geistes, sind wir verbunden miteinander mit dem Band der Liebe usw.

Persönliche Fragen:

Liege ich herum? Zu allein? Zu viel Abstand zu den anderen „Brettern“?

Habe ich mir die silbernen Füße schon ganz persönlich angeeignet?

Will ich die Schönheit und Herrlichkeit Gottes in meinen Geschwistern

und in der Gemeinde sehen? Oder hacke ich gerne auf den Fehlern und Schuld anderer herum?